

- Domela, H.: [Der falsche Prinz. Berlin: Malik-Verlag 1927. Lw. 4.40] Den falske prinsen. Mitt liv och mina äventyr. (306 s.) Söderström & Co. Fmk. 60.—
- Kisch, E. E.: [Paradies Amerika. Berlin: Reiss 1930. Lw. 6.80] Paradiiset Amerika. Öv. av Ture Nerman. (279 s.) Söderström & Co. Fmk. 50.—
- Wassermann, Jakob: [Christoph Columbus, der Don Quichote des Ozeans. Berlin: S. Fischer 1929. Lw. 9.—] Christoffer Columbus, havets Don Quijote. Bem. öv. fr. tyskan av Kate Hil-dén. (218 s.) Söderström & Co. Fmk. 60.—, 1/2läder 100.—

9. Text- und Schulausgaben. Lehrbücher.

- Ageberg, Gustaf, och Th. Tiedje: Deutsches Land und Volk. 1. Texte zum Gebrauch bei dem deutschen Radiokursus . . . 8:0. 79 s. Stockholm: Magn. Bergvall. 1.50.
- Hjorth, Hjalmar: Förkortad tysk grammatik. 9:e oförändrade uppl. 8:0. (4), 172 s. Stockholm: Bonnier (1929). Klb. 3.—
- Tysk grammatik. 23:e, oförändr. uppl. 8:0. (8), 220 s. Stockholm: A. Bonnier (1929). Klb. 3.50.
- och A[nn]a Lindhagen: Praktik lärobok i tyska språket för skolornas lägre klasser. 13:e uppl. 8:0. (8), 182, (1) s., 3 pl. Stockholm: Bonnier (1929). Klb. 3.60.
- Lannert, Gustaf, och Lili Dircks: Moderne deutsche Kurzgeschichten. Mit biographischen Notizen für schwedische Schulen hrsg. 8:0. 110 s. Stockholm: Geber. Kart. 2.75.
- Lide, Sven: Abenteuer und Erlebnisse. Mit e. Wörterverzeichnis hrsg. Unter Mitw. von Anna-Lisa Pettersson u. Marie-Louise Borgquist. 2. Aufl. 8:0. 92, (1) s. Stockholm: Bonnier (Sv. bokf.). 1.80.
- Tysk nybörjarbok. För allmänna läroverk, flickskolor och kommunala mellanskolor. Under medverkan av Anna-Lisa Pettersson och Marie-Louise Borgquist. 2:e uppl. 8:0. 134 s., 1 karta. Stockholm: Bonnier (Sv. bokf.). Kart. 2.75.
- Schicksale und Begebnisse. Hrsg. unter Mitw. von Anna-Lisa Pettersson u. Marie-Louise Borgquist. 8:0. 84 s. Stockholm: Bonnier (Sv. bokf.). 1.80.
- Översättningsövningar i anslutning till Tysk nybörjarbok. Under medverkan av Anna-Lisa Pettersson och Marie-Louise Borgquist. 2:e uppl. 8:0. (2) s., s. 5—34. Stockholm: Bonnier (Sv. bokf.). —.80.
- Tyska översättningsövningar och extemporalier — systematisk ordnade — för mellanklasserna (3^e, 4^e, 5^e). Under medverkan av Anna-Lisa Pettersson och Marie-Louise Borgquist. 8:0. 96 s. Stockholm: Bonnier (Sv. bokf.). 2.—
- Rodhe, Emil: Tyska översättningsövningar. 8:0. 29 s. Stockholm: Norstedt & Söner. —.60.

Verein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Durch die plötzliche Erlassung der österreichischen Devisenordnung wurden dem Buchhändler derzeit fast keine Valuten zum Begleiche seiner Verbindlichkeiten zur Verfügung gestellt und es ist demnach in den nächsten Tagen für den österreichischen Buchhändler unmöglich, eine Überweisung durchzuführen.

Die derzeitigen Schwierigkeiten dürften aber bei Eintritt eines geordneten Überweisungsverkehrs, für den sich der Verein bei der Österreichischen Nationalbank unausgesetzt bemüht, bald behoben sein.

Es wird dem Verein wohl in kürzerer Zeit gelingen, mit der Nationalbank ein entsprechendes Übereinkommen über die Durchführung von Überweisungen zu treffen. Die jetzigen österreichischen bezüglichen Verhältnisse sind die gleichen, unter denen die deutsche Wirtschaft zu leiden hat; es muß diesen Schwierigkeiten im beiderseitigen Interesse Rechnung getragen werden, weil sie offenbar nicht unbeehebbar sind. Selbstverständlich wird der Verein alles anbieten, daß das Geschäftsverhältnis zwischen den deutschen Verlegern und den österreichischen Sortimentern keine Trübung erfährt.

Dr. Wislojhill, Kommerzialrat Wilhelm Fried,
Syndikus. Vorsitzender.

Kleine Mitteilungen

Entschliebung des Zeitschriftenhandels. — In einer Sitzung des Gesamtvorstandes des Reichsverbandes Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler mit den Vertretern der Gruppen- und Bezirksverbände am 13. Oktober in Berlin wurde folgende Entschliebung einstimmig angenommen:

»Mehrere Verlage haben mit Wirkung vom 1. Oktober 1931 Rabattkürzungen oder Änderungen der Lieferungsbedingungen vorgenommen. Diese Verschlechterung der Bedingungen muß der deutsche

Buch- und Zeitschriftenhandel unter allen Umständen ablehnen, da hierdurch seine Existenz in Frage gestellt ist. Auf Grund der in den Gruppen und Bezirksverbänden des Reichsverbandes gefaßten Beschlüsse haben der Gesamtvorstand und die Vertreter der Gruppen und Bezirksverbände des Reichsverbandes Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler E. V. Sitz Berlin in einer am 12. und 13. Oktober 1931 in Berlin stattgefundenen gemeinsamen Sitzung einstimmig beschlossen, daß die Mitglieder des Reichsverbandes für alle diejenigen Zeitschriften nicht mehr werben dürfen, bei denen Rabattkürzungen und Verschlechterungen der Lieferungsbedingungen jetzt vorgenommen worden sind oder in Zukunft vorgenommen werden, und zwar solange, bis die Verschlechterungen wieder rückgängig gemacht worden sind.»

Wie »Der Buch- und Zeitschriftenhandel« mitteilt, hatte die vorangehende Aussprache mit den Vertretern der in Betracht kommenden Verlage zu keiner Verständigung geführt.

In einer Besprechung zwischen drei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes des Reichsverbandes und dem Verlage Illstein wurde von diesem bestätigt, daß der werbende Buch- und Zeitschriftenhandel den bisherigen Rabatt und die bisherigen Lieferungsbedingungen für das »Blatt der Hausfrau« behält. Als werbender Buch- und Zeitschriftenhändler wird derjenige angesehen, der Abonnenten wirbt und diesen die Zeitschriften zustellt oder durch Boten zustellen läßt.

Fortbildungskursus für Sortimentern. — Der in der vergangenen Woche vom Bildungsausschuß des Börsenvereins in Leipzig abgehaltene Sortimentern-Fortbildungskursus war von 42 Sortimentern aus allen Teilen des Reiches besucht. Der Kursus wurde Sonntag, dem 11. Oktober, 19 Uhr, mit einem Begrüßungsabend im Buchhändlerhaus eröffnet. Nach einem gemeinsamen Essen hielt Herr Ritschmann, der als erster Vorsteher der Deutschen Buchhändlergilde das Protektorat über den Kursus übernommen hatte, eine Begrüßungsansprache über »Die Sendung des deutschen Buchhändlers«, anschließend daran ein einleitendes Referat über die Organisation des deutschen Buchhandels, an das sich eine lebhaftere Aussprache anknüpfte. Herr Ritschmann nahm auch noch an den Arbeiten der ersten beiden Tage teil, die den bibliographischen Hilfsmitteln des Sortimenters im weitesten Sinne gewidmet waren. Am Montag früh führte Herr Dr. Frels in der Deutschen Bücherei in Aufbau und Bedeutung der Deutschen Nationalbibliographie und der zugehörigen Erscheinungen ein. In einem Rundgang durch die betreffenden Arbeitsstellen in der Deutschen Bücherei wurden jeweils an Ort und Stelle die Vorgänge bei der Bearbeitung der Täglichen und der Wöchentlichen Bibliographien, der Halbjahres- und der Mehrjahresverzeichnisse sowie des Literarischen Zentralblattes in Augenschein genommen. Daran schloß sich die Bearbeitung lehrreicher Probefälle. Am Montag nachmittag und am Dienstag früh leitete Herr Gerhard Schönfelder Arbeitsgemeinschaften über sonstige Hilfsmittel für bibliographische Arbeiten des Sortimenters, die eine Fülle von Anregungen und wertvolle Überichten über die vorhandenen Möglichkeiten brachten. Anschließend behandelte Herr Bibliothekar Hans Hofmann-Berlin die Kataloge und Zeitschriften der volkstümlichen Büchereien, während der Dienstag-Nachmittag ein Referat von Herrn Lehrer Wagner über Jugendschriften und Prüfungsausschüsse brachte. In lebhafter Aussprache wurde in allen Fällen das in den Referaten Gebotene vertieft und verarbeitet. Am Mittwoch erörterte zunächst Herr Prof. Dr. Menz die Unkostenlage des Sortimenters unter besonderer Berücksichtigung des die bibliographischen Hilfsmittel verwertenden Besorgungsgeschäfts und der zur optimalen Ausnutzung der Raum- und Personalkapazität in Frage kommenden Betriebsergänzungen. Von diesen selbst wurden im Laufe des Tages der Lehrmittelhandel, der Musikalienhandel und die Leihbücherei eingehender besprochen. Zuvor hatte noch Herr Georg Müller vom Verlag Sponholz-Hannover einiges zur Rationalisierungsfrage im Sortimentbetrieb beigetragen. Herr Müller referierte auch am Nachmittag über die Leihbüchereifrage. Das Referat über den Musikalienhandel hatte Herr Dr. Hühig, Archivar des Verlags Breitkopf & Härtel, übernommen. Die Lehrmittelhandelsfragen wurden im Zusammenhang mit einer Besichtigung der Lehrmittelwerkstätten und -sammlungen von Koehler & Volkmann von Herrn Prokurist Reinecke im Koehlerhaus behandelt. Der Donnerstag war dem Verkehr über den Leipziger Platz und seinen Einrichtungen gewidmet. Am Vormittag referierte Herr Kurt Fernau im Zusammenhang darüber. Daran schloß sich die Besichtigung der Leipziger Anstalten (Bestellanstalt, Paketanstalt, VAG) unter Leitung von Herrn Behnen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Sachsenhof, zu dem die Firma Koehler & Volkmann eingeladen hatte, wurden am Nachmittag deren Betriebe sowie die Kommissionsgeschäfte von Gaessel und Kittler besichtigt. Den Abschluß des Tages brachte eine